

Gorbatschow, den Frieden zu sichern und zur Entspannung zurückzukehren. Den Werktätigen aus dem Herzen sprach Genosse Manfred Reuschel aus dem VEB Rotasym Pößneck, als er sich in der Volksaussprache mit einer neuen Wettbewerbsinitiative zu Wort meldete. Sein Anliegen und das des Wettbewerbsinitiators Edgar Pätzold aus dem Kombinat Keramische Werke Hermsdorf besteht darin, als sozialistische Eigentümer der Produktionsmittel anspruchsvolle persönliche Verpflichtungen zu übernehmen, die auf dem Weg umfassender Intensivierung zu starkem Leistungswachstum, vor allem zu hohen Steigerungsraten in der Arbeitsproduktivität führen, und diese Verpflichtungen kontinuierlich und Punkt für Punkt zu erfüllen und exakt abzurechnen. Diese Initiative steht bei uns im Bezirk unter dem mobilisierenden Motto „Verpflichten - verwirklichen - abrechnen“. Mehr als hunderttausend Bürger haben sie aufgegriffen. In der Volksaussprache begründen sie ihre Haltung ähnlich wie Genosse Reuschel: „Herzlich danken wir unserem Zentralkomitee und ganz persönlich unserem Genossen Erich Honecker für den unermüdlichen Einsatz im Friedenskampf. Für diese gute Politik ist uns keine Anstrengung zu groß und keine Aufgabe zu schwer. Dafür geben wir tagtäglich unser Bestes, denn wir wissen, daß ein starker Sozialismus Voraussetzung für einen sicheren Frieden und unser immer schöneres und reicheres Leben ist.“ Die Grundorganisationen betrachten es als eine wichtige Aufgabe, das feste Vertrauen zwischen Partei und Volk in der Zeit der Parteiwahlen weiter zu vertiefen und neue Initiativen für das erforderliche Leistungswachstum durch umfassende Intensivierung auszulösen.

### **Persönliche Gespräche aktivierten**

Von großer Bedeutung sind die in Vorbereitung der Parteiwahlen geführten vertrauensvollen persönlichen Gespräche mit allen Kommunisten. Im Zentrum der Aussprachen stand überall der konkrete Beitrag jedes Genossen zur schöpferischen Umsetzung der Parteibeschlüsse, die Mobilisierung aller für das dynamische Wirtschaftswachstum in der neuen Etappe der ökonomischen Strategie und damit eng verbunden das aktive politisch-ideologische Wirken im Arbeitskollektiv und im Wohngebiet.

Angeregt durch unsere Bezirksleitung sowie die Kreisleitungen der Partei, lenken die Grundorganisationen die Aktivität ihrer Genossen in besonderem Maße auf die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, auf ein hohes Wachstum der Arbeitsproduktivität, der Nettoproduktion und des Gewinns, auf die energische Senkung des Produktionsverbrauchs und der Kosten, um so ein immer besseres Verhältnis von Aufwand und Ergebnis zu gewährleisten.

In allen Grundorganisationen werden die in den persönlichen Gesprächen unterbreiteten Vorschläge und Hinweise erfaßt und gründlich ausgewertet. Die Leitungen bereiten sich darauf vor, abschließende Wertungen und Schlußfolgerungen für die politische Führungstätigkeit den Berichtswahlversammlungen zu unterbreiten.

### **Der Mensch bleibt Haupt- produktivkraft**

In der Volksaussprache zum XI. Parteitag machen die Kommunisten des Bezirkes die Werktätigen in vielfältiger Weise damit vertraut, daß der Sozialismus in einen neuen, wiederum höheren Abschnitt seiner Entwicklung eintritt. Er wird zu enormen Fortschritten bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft führen, mit qualitativen Umwälzungen im gesamten System der Produktivkräfte, mit der umfassenden Intensivierung und der entschiedenen Vertiefung der ökonomischen Integration verbunden sein.

Ihre eigenen Erfahrungen nutzend, handeln die Parteiorganisationen da-